

Das Kaleidoskop des Trauerns – eine musikalische Reise Vortragskonzert mit Chris Paul bei den Verwaisten Eltern

München. – Die bekannte Trauerbegleiterin, Fachautorin und Dozentin Chris Paul plädiert dafür, das Thema Trauer aus dem Abseits heraus ins alltägliche Leben zu holen und mit anderen Menschen zu teilen. Der Verein „Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.“ unterstützt diese Bemühungen und bietet Frau Paul am 21.10.2018 im Schloss Fürstenried eine Bühne für ihr Vortragskonzert.

Trauern ist ein lebenswichtiger, dynamischer Prozess mit wiederkehrenden Aspekten. Trauerwege sind anstrengend, unvorhersehbar und ganz individuell. Auf allen Trauerwegen setzen sich die Menschen mit intensiven Gefühlen auseinander und suchen Antworten auf das „Warum?“ des Todes oder beschäftigen sich mit dem Sinn des eigenen Weiterlebens. Nach einem Verlust geht jeder Mensch seinen individuellen Trauerweg in seinem ganz eigenen Tempo, aber alle Trauenden bewegen sich auf denselben Themenfeldern. Die Trauerexpertin Chris Paul hat diese Felder „Facetten des Trauerns“ genannt, die wie in einem Kaleidoskop ständig neue Muster bilden.

Chris Paul präsentiert in ihrem Vortragskonzert anschaulich das Kaleidoskop des Trauerns, das aus sechs Facetten des Trauerprozesses besteht. Sie sind auf dem individuellen Trauerweg stets präsent und bieten ein lebensnahes, verständliches Bild, in dem sich Trauernde und ihre Angehörigen erkennen können. Chris Paul zeigt die vielen unterschiedlichen Reaktionen und Gestaltungsmöglichkeiten in der Trauer auf. Auch die möglichen Stolpersteine werden anschaulich beschrieben, ebenso wie deren Bewältigung durch alltagstaugliche Ratschläge gelingen kann.

Emotionen sind ein wichtiger Teil jedes Trauerweges, deshalb hat Frau Paul zur Präsentation des Trauerkaleidoskops eine besondere Form konzipiert: Zwischen die Erläuterungen und Erzählungen aus ihrem Beratungsalltag sind deutsche und englische Lieder gesetzt. Unterstützt vom Kölner Gitarristen Udo Kamjunke singt Chris Paul die Stücke live. Sie berührt die BesucherInnen mit ihrer kraftvollen, warmen Stimme und lässt sie die Facetten des Trauerns verstehen und erleben. So singen die Beatles in „Let it be“ davon, wie Erinnerungen und Phantasie uns Kraft auf dem Trauerweg geben können. Kelly Clarksons „Because of you“ beschreibt Wut und Anklage, aber auch Sehnsucht. In „Together again“ von Janet Jackson geht es um die Erfahrung, dass die Verstorbenen magisch über uns wachen.

Das Vortragskonzert ist öffentlich und beginnt am Sonntag, 21.10.2018 um 10.30 Uhr im Schloss Fürstenried, Forst-Kasten-Allee 103, 81475 München. Die Eintrittskarte zu 10 Euro ist erhältlich im Vorverkauf ab sofort in der Geschäftsstelle des Vereins Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V., St.-Wolfgang-Platz 9, 80661 München Tel. 089 4808899-0 oder an der Tageskasse.

(ca. 2 800 Zeichen; Text auch abrufbar auf www.ve-muenchen.de > Infos > Presse)

Kontakt

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.

Susanne Lorenz, Geschäftsstellenleitung

Telefon: 089 4808899-0

E-Mail: lorenz@ve-muenchen.de

Informationen zum Verein

Der Verein Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V. begleitet und berät seit über 25 Jahren Mütter und Väter sowie Geschwister und Großeltern, die den Tod eines Kindes in der Familie betrauern. Der Verein hat über 700 Mitglieder. Er ist als gemeinnützig anerkannt und wird durch die Landeshauptstadt München sowie die Caritas gefördert. Er unterstützt die betroffenen Familien durch Beratung, Gruppentreffen und Trauerseminare und zeigt individuelle Wege eines heilsamen Trauerprozesses auf.

Weitere Informationen über die Aufgaben und aktuellen Angebote des Vereins bei: Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V., St.-Wolfgang-Platz 9, 81669 München, Telefon: 089 4808899-0, E-Mail: info@ve-muenchen.de, Internet: www.ve-muenchen.de

Datenschutzerklärung

<https://www.ve-muenchen.de/index.php?page=datenschutz>

Informationen von Chris Paul

Seit 1998 arbeite ich als Trauerbegleiterin im Rahmen einer Fachberatung oder heilkundlichen Psychotherapie; meine Praxis liegt im Süden von Bonn. In 2001 begann eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein AGUS e.V., der sich bundesweit für Suizidhinterbliebene einsetzt. Dort engagiere ich mich als Beauftragte für Betroffenen-seminare und die Fortbildung der Selbsthilfegruppen-LeiterInnen sowie als Seminar-leiterin. Seit 2002 bin ich im Bundesverband Trauerbegleitung e.V. aktiv und habe dort in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt.

Von 1998 bis 2017 habe ich neben zahlreichen Artikeln sieben Fach- und Selbsthilfe-bücher für Trauernde und TrauerbegleiterInnen veröffentlicht. Weitere Informationen: <https://www.chrispaul.de/chris-paul/>